1. **Platz**

 Gaudio Cristina, Giacobbe Joanna, Giurich Pica Veronica

**Die Heimkehr. Ende**

Der Bus fuhr schnell und er war in seinen Gedanken verloren: er dachte an Juttas Worte. Sie hatte ihm erzählt, dass sie sich umbringen wollte, weil sie zu unglücklich mit ihrem Leben war. Sie hatte ihm von ihrer Kindheit erzählt: Sie hatte etwas ganz Schlimmes erlebt, worüber sie mit niemandem zuvor gesprochen hatte. Er hatte Angst, dass sie jetzt tot wäre. Er wollte zu Jutta, um sich zu versichern, dass sie noch lebte und dass es ihr gut ging. Er war willens, ihr sogar heimlich nachzugehen. Er würde auch einen Privatdetektiv engagieren, um alles über Jutta zu erfahren. Er würde alles für Jutta tun. Plötzlich hörte er einen lauten Aufschrei: ein Unfall. Ein großer Kran lässt eine Metallstange auf den Bus fallen. Er ist verletzt. Der Krankenwagen kommt sofort.

Als er seine Augen öffnete, fühlte er einen stechenden Kopfschmerz. Plötzlich hatte er alles vergessen, wo er war, warum er im Bus gewesen war, wohin er hatte fahren wollen und was er gerade im Moment des Unfalls gemacht hatte. Neben ihm stand ein Mann. Er konnte ihn nicht genau erkennen: er sah sehr vertraut aus, aber er konnte sich nicht erinnern, woher er ihn kannte. Der Mann fragte: " Du wolltest nach Jutta suchen, nicht wahr?", und er erinnerte sich nicht, wer diese Jutta war. Er hatte sein Gedächtnis verloren.